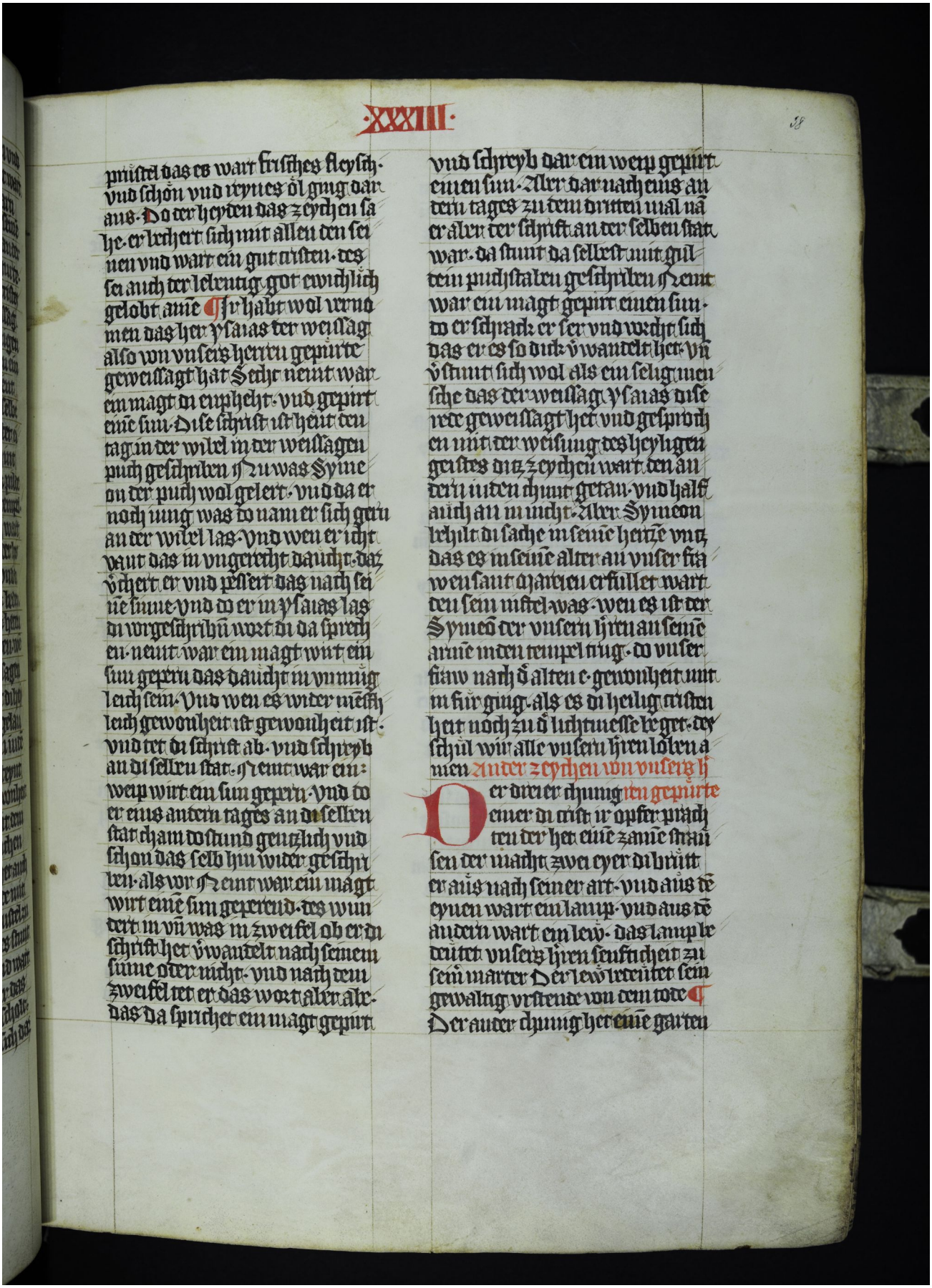
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



·XXXIII·

38

pristel das es wart frisches fleysch·
vnd schön vnd reynes öl gnug dar
aus· Do der heyden das zeychen sa
he· er lechert sich mit allen den sei
nen vnd wart ein gut cristen· des
sei auch der lerenung· got ewichlich
gelobt amen ¶ Ir habt wol vernu
men das her Ysaias der weissag
also von vnsers herren gepurte
geweissagt hat Sehet neunt war
ein magt di enpfecht· vnd gepirt
einen sun· Dise schrift ist heut den
tag in der wilel in der weissagen
puch geschriben Nu was Symeon
in der puch wol gelert· vnd da er
noch iung was do nam er sich gern
an der wilel las· Vnd wen er icht
vant das in vngerecht daucht· daz
ördert er vnd pessert das nach sei
ner sunne· vnd do er in Ysaias las
di wir geschrihn wort di da sprech
en· neunt war ein magt wirt ein
sun geperen das daucht in vnrunig
lich sein· Vnd wen es wider mesch
lich gewonheit ist gewonheit ist·
vnd ter di schrift ab· vnd schreyb
an di sellen stat· Neunt war ein·
weip wirt ein sun geperen· vnd do
er eins andern tages an di sellen
stat cham do stund genzlich vnd
schon das selb hin wider geschri
ben· als wir Neunt war ein magt
wirt einen sun geperen· des wun
dert in vn was in zweifel ob er di
schrift her örwandelt nach seinem
sunne oder nicht· vnd nach dem
zweifel ter er das wort aber abr·
das da spricher ein magt gepirt
vnd schreyb dar ein weip gepirt
einen sun· Aber dar nach eins an
dern tages zu dem dritten mal na
er aber der schrift an der selben stat
war· da stunt da sellest mit gul
dein puchstaben geschriben Neunt
war ein magt gepirt einen sun·
do er schrach· er ser vnd wecht sich
das er es so dick örwandelt her vn
örstunt sich wol als ein selig men
sche das der weissag Ysaias dise
rede geweissagt her vnd gesprech
en mit der weisung des heylgen
geistes dez zeychen wart den an
dern inden chunt getan· vnd halfs
auch an in nicht· Aber Symeon
behilt di sache in seinen hertzen vnz
das es in seinen alter an vnser fra
wen sant Marien erfullet wart
den sein mitel was· wen es ist der
Symeon der vnsern herren an seinen
armen in den tempel trug· do vnser
fraw nach den alten e· gewonheit mit
in für gingk· als es di heilig cristen
heit noch zu den lichtmesse begeet· der
schul wir alle vnsern herren loben a
men Ander zeychen von vnsers h
Der dritter chunig ten gepurte
einer di crist ir opfer prach
ten der her einen zamen stran
sen der macht zwei eyer di brütt
er aus nach seiner art· vnd aus de
eynen wart ein lamp· vnd aus de
andern wart ein lew· das lamp be
deutet vnsers herren senftmeht zu
sein marter Der lew bedeutet sein
gewaltig vrstende von dem tode ¶
Der ander chunig her einen garten